Protokoll des Handlungsfeldtreffens Gesundheit und Pflege im Lokalen Bündnis für Familie am 11. November 2015 im Sitzungssaal des Landratsamtes in Lauterbach

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:
Begrüßung

Herr Herget begrüßt die Handlungsfeldmitglieder. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2:
Bericht aus der Arbeit des Bündnisses

Erziehungsverantwortung stärken

Am 16.10.2015 fand eine Fachtagung als Kooperationsprojekt des Kinderschutzbundes Lauterbach, dem Bündnis für Familie und dem Kirschberg Forum statt. Fragestellung war **„Was brauchen Kinder, wenn Mutter und Vater kein Paar (mehr) sind?“**. Die Bedeutung des Vaters in der Entwicklung der Kinder und Unterstützungsmöglichkeiten für alleinerziehende Eltern wurden an dem Tag beleuchtet.

Bürgerschaftliches Engagement

Das Handlungsfeld führte im Mai dieses Jahres in Ulrichstein eine **Informationsveranstaltung zum Thema Gründung von Nachbarschafts-/Seniorenhilfen** durch. Herr Herget berichtete über die Nachbarschaftshilfe Schotten und Frau Leitsch über Angersbach Aktiv. Bisher ist es in Ulrichstein nicht zur Gründung eines Nachbarschaftshilfevereins gekommen. Allerdings wurden zwischenzeitlich in Grebenhain und Schwalmtal Nachbarschaftshilfevereine gegründet.

Am 7. Oktober 2015 fand eine Vortragsveranstaltung zum Thema „**Gesundheitsrisiken im Ehrenamt** und entsprechende Vorbeugung“ statt. Frau Meudt, Leiterin des Gesundheitsamtes, hielt einen Vortrag und beantwortete Fragen der Anwesenden.

Für 2016 plant das Handlungsfeld eine Vortrags- bzw. Fortbildungsveranstaltung zum Thema „**Zivilcourage**“. Es geht um die Fragestellung „(wie) greift man ein, wenn man in der Öffentlichkeit eine Straftat, einen Angriff o.ä. beobachtet“.

Das Handlungsfeld Bürgerschaftliches Engagement wird in 2016 wieder die alle zwei Jahre stattfindende Aktion „**Gute Beispiele im Ehrenamt**“ ausschreiben.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der Bündniswettbewerb „**Zukunft Familie 2015**“ wurde in diesem Jahr wieder ausgeschrieben. Dies war bereits der 4. Durchgang des alle 2 Jahre stattfindenden Wettbewerbs. Die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung fand am 16.9.2015 in der Aula der Sparkasse Oberhessen statt. 10 Firmen wurden für ihre familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet.

Im Nachgang zum diesjährigen Wettbewerb „Zukunft Familie“ soll für Anfang 2016 eine **Vernetzungsveranstaltung für Unternehmen** zum Thema „Vereinbarkeit von Familie & Beruf“ angeboten werden. Neben einem fachlichen Input soll dieses Treffen den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Ideen zur familienfreundlichen Personalpolitik zu entwickeln. Zu dieser Veranstaltung werden außerdem noch die Teilnehmer der vorausgegangenen Bündnis - Veranstaltungen und andere interessierte Betriebe eingeladen.

Gewaltprävention

Am Samstag, dem 14. Februar 2015 fand auf dem Marktplatz in Lauterbach eine Aktion zu **„One Billion Rising“** statt. One Billion Rising (englisch für Eine Milliarde erhebt sich) ist eine weltweite Kampagne von Frauen für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Sie wurde im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert. Jedes Jahr am 14. Februar werden Frauen weltweit aufgerufen, gemeinschaftlich zu tanzen.

Im Rahmen der Frauenwoche wurde vom Handlungsfeld Gewaltprävention die Wanderausstellung „**Die Hälfte des Himmels – 99 Frauen und Du**“ im Vogelsbergkreis gezeigt (kleine Version: 55 Frauen). Sie zeigte die Portraits von 55 Frauen. Mittels Audioguides konnten Interviews mit den Frauen angehört werden. Die Ausstellung war vom 6. – 22. Mai 2015 im Gebäude der Kreisverwaltung, Goldhelg 20 in Lauterbach zu sehen. Die Ausstellung wurde von der Kuratorin Frau Annette Schiffmann am 6. Mai 2015 eröffnet. Rund um die Ausstellung gab es folgendes Begleitprogramm: Am 11 Mai 2015 fand die Veranstaltung “**NEIN heißt NEIN**!” mit Martina Mohr-Gärtner statt. Es ging um Nähe / Distanzübungen, Körpersprache und Übungen zum Nein-Sagen, Selbstbehauptung – Selbstbewusstsein. Am 19. Mai fand eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit der Rechtsanwältin Daniela Elger mit dem Titel „**Alles was Recht ist**“ statt. Es ging um Häusliche Gewalt: Wie entkommt man der Gewaltspirale? Was habe ich für Rechte als Frau?

Das Mathom-Theater gastiert(e) vom 28.9. – 16.10. und vom 9. – 13.11.2015 im Vogelsbergkreis um die beiden Präventionsstücke **„Grüni und Grumilla“** (für Kindergärten) und **„Finger weg von Julia“** (für Grundschulen) zu zeigen. Für 16 Kindergärten wird das Stück „Grüni und Grumilla“ gezeigt, 7 Grundschulen kamen in den Genuss von „Finger weg von Julia“.

Die Schulbezogenen Jugendsozialarbeiter werden anl. des diesjährigen **Gewaltschutztages** mit den Schüler/innen Lebkuchenherzen backen und diese zusammen mit den Postkarten „Fass Dir ein Herz gegen Gewalt“ an öffentlichkeitswirksamen Plätzen in den Schulstandorten verteilen.

Migration und Integration

Es fanden bereits 2 Treffen des neu gegründeten Handlungsfeldes statt. Zusätzlich wurde eine Unterarbeitsgruppe zum **Austausch der örtlichen Runden Tische Migration** ins Leben gerufen. Diese Austauschtreffen fanden ebenfalls bereits 2 mal statt. Alle Veranstaltungen waren gut besucht.

Das letzte Austauschtreffen der Runden Tische fand 2 Tage vor Ankunft der Flüchtlinge in den „Überlauflagern“ im Vogelsbergkreis statt. Die Vertreter der Runden Tische wurden von der Pressestelle des Kreises umfassend über die Thematik informiert.

Handlungsfeldübergreifend

Das Bündnis für Familie präsentierte am **8. Hessischen Familientag** am 11. Juli 2015 in Alsfeld gemeinsam mit der „Kindertagespflege“ und den „Frühen Hilfen“ seine Arbeit. Die Besucher konnten an einem Gewinnspiel teilnehmen sowie sich an einem großen Mobile über die Handlungsfelder und deren Arbeit informieren.

Für das kommende Jahr soll wieder ein **Workshop** des Gesamtbündnisses geplant werden, evtl. mit einem Inputvortrag.

TOP 3:
Bericht aus der Unter-AG Pflegefachkräftemangel

Frau Obenhack berichtet: In der AG arbeiten Vertreter von ambulanten und stationären Altenpflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, der Arbeitsagentur, der KVA, der Vogelsberger Pflegeakademie sowie interessierte Bürger mit.

Das letzte Gruppentreffen war am 07.10.15. Der aktuelle Themenschwerpunkt liegt auf der Erarbeitung eines Wegweisers, um den Pflegeberuf (Kranken- und Altenpflege) vorzustellen und auch Wege für Spät-, Wieder- und Quereinsteiger aufzuzeigen.

Dazu wurden Experten in die AG eingeladen. Herr Thomas Schäfer (Agentur für Arbeit) berichtete über das WeGebAU-Programm (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen) und Herr Jochen Weimer (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) stellte Ausbildungsmöglichkeiten in der Altenpflege vor.

Aktuell wird an der Gestaltung und Erarbeitung der „Broschüre“ gearbeitet. Dabei gibt es Überlegungen bzgl. Interneteinstellung und Einbindung anderer Medien. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2016 geplant. U.a. soll die Broschüre an einem Bewerbertag für den Bereich Pflege (Tag der Pflege am 12.05. jeden Jahres) zum Einsatz kommen. Evtl. wird eine gemeinsame Veranstaltung aller Akteure in diesem Bereich geplant.

Herr Euler verweist auf den Schulentwicklungsplan der beruflichen Schulen. Dieser sei eine gute Grundlage, Qualifikationen nachzuholen. Der Schwerpunkt der Alsfelder Berufsschule liege auf dem Thema Pflege.

TOP 4:
Bericht über die Veranstaltung VulkanBewegung 2015

Herr Herget berichtet, dass es seit langem bereits Überlegungen gab, dass das Handlungsfeld Gesundheit und Pflege nicht nur an defizitorientierten Themen (z.B. Demenz) arbeiten sollte, sondern sich auch mit dem Thema Gesunderhaltung beschäftigen sollte. Das Ergebnis war die Aktion **VulkanBewegung 2015**. In den Städten und Gemeinden im Vogelsbergkreis fanden an dem Wochenende 9./10. Mai zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Gesundheit und Bewegung statt. Die Beteiligten gaben überwiegend positive Rückmeldungen, sodass geplant ist, diese Veranstaltung alle zwei Jahre durchzuführen.

Bericht über die Gesundheitskonferenz

Am 23.09.2015 fand die 2. Vogelsberger Gesundheitskonferenz mit ca. 120 Teilnehmern statt. Herr Stark, Referent beim Hess. Landkreistag, zeigte in einem Vortrag die Zusammenhänge, Zuständigkeiten und Rahmenbedingungen der gesundheitlichen Versorgung auf. Anschließend berichtete Frau Dr. Sigrid Stahl über Zahlen und Daten zum Stand der gesundheitlichen Versorgung und zu den Initiativen und Projekten im VBK.

Danach beschäftigten sich Arbeitsgruppen mit folgenden Themen: Ärztliche Versorgung, Demenz, Palliativ- und Hospizversorgung, Mobilität, Pflege.

Im kommenden Frühjahr sollen erste Treffen der Arbeitsgruppen stattfinden. Zusätzlich soll eine Dokumentation der Konferenz erstellt werden.

Die weitere Arbeit wird eng mit dem Familienbündnis verzahnt, um hier bereits bestehende Strukturen zu nutzen.

Bericht über das Projekt „Gutes Leben mit Demenz im VBK“

Das Projekt „Gutes Leben mit Demenz im VBK“ wird mit Beginn des Wintersemesters von einer neuen Gruppe Studenten unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Bleses weiter bearbeitet. Die Studenten werden Recherchen zu den Themen Notfallversorgung, Wohnformen, Versorgung im Krankenhaus, Vernetzung und Information durchführen. Gleichzeitig wird die Fertigstellung des bereits beim letzten Projekt geplanten Ratgebers erfolgen.

TOP 5:
Demenzaktionstage – weitere Planung

Am 31. Oktober 2015 fand der 19. **Demenzaktionstag** in Wartenberg-Landenhausen statt. Alle Städte und Gemeinden im Vogelsbergkreis wurden somit einmal bereist.

Da seit dem Beginn der Aktion ca. Jahre vergangen sind, war es bereits Konsens im Handlungsfeld, dass die Reihe nach einer Zwischenveranstaltung in überarbeiteter Form von vorne beginnen soll.

In der angeregten Diskussion werden verschiedene Ideen für die Zwischenveranstaltung erörtert:

- Klaus Dörner (Psychiater) zum einem Vortrag einladen. Er ist u.a. Experte auf dem Gebiet Demenz und bekannt für provozierende/unbequeme Aussagen („Wir brauchen keine Heime mehr“)
- Workshop mit verschiedenen Arbeitsgruppen mit Schwerpunkt Demenz: z.B. Ergotherapie, Sozialarbeit, Pflegestützpunkt, Umgang in der Pflege, …
- Gründung eines Vereins o.ä. („Vogelsberger Bündnisses für Demenz“). Zwar gibt es bereits die Alzheimergesellschaft Osthessen, diese ist jedoch wenig präsent.
- Alternative zur Vereinsgründung: ein ehrenamtlicher Demenzbeauftragter pro Kommune. Er könnte das Thema vor Ort aufgreifen und wach halten. Er könnte Ansprechpartner sein und weitervermitteln (z.B. an Pflegestützpunkt, Ärzte usw.). Bei der Gewinnung geeigneter Personen könnten vor Ort bestehende Vereine aus dem Sozialbereich mit ins Boot geholt werden. Die Idee der ehrenamtlichen Demenzbeauftragten wird als die nachhaltigste Lösung bewertet.

Die Überlegungen werden noch mit der aus der Gesundheitskonferenz hervorgegangenen AG Demenz und auch mit dem studentischen Demenzprojekt abgestimmt.

Vorab soll in der Presse ein Bericht über die bisher durchgeführten Demenzaktionstage erfolgen (kurze Zusammenfassung der 19 Veranstaltungen sowie eine Statistik der Demenztestungen. Hierzu liefert Herr Schwalm die Fakten. Fazit des Presseberichtes soll sein, dass der Informationsbedarf groß ist und die Veranstaltungsreihe weitergeführt wird.

TOP 6:
Verschiedenes

Am 12.05. jeden Jahres findet der Tag der Pflege statt. Evtl. plant die AG Pflegefachkräftemangel für nächstes Jahr einen Bewerbertag mit verschiedenen Akteuren im Pflegebereich.

Jährlich am 21.09. findet der Welt-Alzheimer-Tag statt. Herr Schwalm regt an, im nächsten Jahr etwas zu planen, um auf diesen Tag aufmerksam zu machen.

Der Termin für das nächste Treffen des Handlungsfeldes wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Protokollantin
Sandra Obenhack